





**Armin Himmelrath**

Freier Journalist, Köln

Es gibt sehr unterschiedliche **Wege** ins Radio und in keinem Fall ein Patentrezept.





Die Aufmerksamkeit der **Zuhörer** zu fesseln.  
Wer das kann, der ist beim Radio erfolgreich.



Die Voraussetzung: Keine Angst vor dem Mikrofon und der eigenen Stimme. Eine gute Portion **Selbstbewusstsein** sollte schon dabei sein, wenn man mit Mikrofon und Recorder ausgestattet zum Interviewpartner geht.



Auch **komplizierte** Sachverhalte . . .



...müssen im Radio **verständlich** und kurz dargestellt werden.



Wenn ein Thema richtig aufbereitet ist, . . .



... dann kommt es ohne Umwege **direkt** beim Hörer an.



Kurze Sätze. . .



... und präzise Formulierungen ...



... erleichtern das Verständnis.



Im besten Fall stellt man eine Person in den Mittelpunkt mit der der Hörer sich identifizieren kann. Und dann erzählt man damit eine spannende Geschichte.

- Nähe
- Stimmung

Universität Siegen, 27.10.2010

Wer Hörfunk macht muss Menschen mögen, nah ran gehen und den **direkten** Kontakt suchen.

Radio: Journalismus für die Ohren - Uni... en, 27.10.2010

Die technische Ausrüstung um Hörfunk zu machen ist recht einfach: ein gutes Mikrofon, ein Recorder und die entsprechende Software zum schneiden. Als Computer reicht ein einfacher Laptop völlig aus.



Les

pronoms

masc sg	fem. sg	plur	masc pl	fem. pl
cet	cette	ces	ceux	celles
cette femme				
cette amie				
cette harpe				



Und dann braucht es eigentlich nur noch den **Mut**, den richtigen Interview Partner anzusprechen, . . .



... ihm das **Mikrofon** unter die Nase zu halten und die erste Frage zu stellen.



Anfängerfehler: ein zu großer **Abstand** zwischen Mikrofon und Sprecher. Viele Interviewpartner weichen intuitiv vor dem Mikrofon zurück, . . .



... doch dann hört man statt der Stimme nur das perlen  
des **Sprudelwassers** im Glas vor dem Sprecher. Aber wer  
kann schon jeden Tag einen Beitrag über die Geräusche  
von Kaltgetränken auf Pressekonferenzen machen?



Wo finden sich neue und interessante Themen?



Immer genau da, wo ich gerade bin. Mit **offenen** Augen durch die Welt gehen und ein Gespür dafür entwickeln was interessant ist.



Mit einer guten Portion solider **Handwerklichkeit** entsteht dann aus der Idee ein Konzept für einen Beitrag . . .

. . . und schon ist man mitten drin in  
einer **neuen** spannenden Geschichte.



Es gibt so viele **interessante** Geschichten,  
die noch erzählt werden wollen.

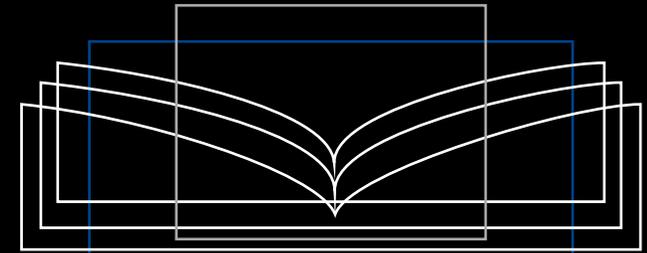




Und wenn man es **richtig** anstellt, kann man sogar von dem Beruf des Radiojournalisten leben.



Career Service  
Dokumentation Winter 2010/11  
Redaktion, Bilder, Layout und Satz:  
Marcellus Menke  
Student Service Center Universität Siegen  
Hölderlinstr. 3, 57068 Siegen  
Raum H-D 5202/1  
Tel: 0271/740-3180, Fax: 0271/740-4473  
E-Mail: [marcellus.menke@uni-siegen.de](mailto:marcellus.menke@uni-siegen.de)  
Internet: [www.uni-siegen.de/cs](http://www.uni-siegen.de/cs)  
Dateiformat: PDF  
© 2010 by SSC Career Service der Universität Siegen  
Alle Rechte vorbehalten.



## SSC-screenBOOK

Texte und Bilder zum lesen am Bildschirm

SSC-screenBOOKS sind elektronische Bücher im PDF Format, die so gestaltet sind, dass sie sich auf jedem handelsüblichen Computerbildschirm wie ein Buch lesen lassen. Öffnen Sie die Datei im Vollbildmodus und lesen Sie Seite für Seite, so wie Sie ein Buch lesen. Kein scrollen, kein zoomen, kein hin und her schieben. Ganz klassisch einfach nur mit der <Bild nach unten>-Taste umblättern. Viel Spaß!

<http://www.uni-siegen.de/cs>



**Student Service Center**  
Studienberatung Career Alumni

Hölderlinstraße 3, 57068 Siegen, Telefon: 0271 / 740-4331, Fax: 0271 / 740-4473, Raum H-D 4210, Internet: <http://www.uni-siegen.de/ssc>